



Qualifikation im Opferschutz



Landespsychotherapeutenkammer  
Baden-Württemberg

# „Wo Betroffene von Straftaten Hilfe finden – Informationen für Psychotherapeut\*innen zum Opferentschädigungsgesetz und den Hilfsangeboten des WEISSEN RINGS“

Online-Veranstaltung

**Montag, 19.06.2023, 9-12h**

Fortbildungspunkte: 4

9.00h **Begrüßung**

**Bianca Biwer**, Bundesgeschäftsführerin des WEISSEN RING e.V.

**Dr. Dietrich Munz**, Präsident der Landespsychotherapeutenkammer BW

9.15h – 10.15h **Informationen zum Opferentschädigungsgesetz (OEG), sonstigen Fonds, Unfallkasse und Überbrückungsleistungen – Eike Eberle (WEISSER RING)**

10.15h-11.00h **Psychotherapie und Zeugenaussagen während eines Strafverfahrens–Dr. Judith Arnscheid und Stephanie Tessmer-Petzendorfer und (LPK Baden-Württemberg)**

11.00h – 11.45h **Rolle und Angebote des Weissen Rings, Unterstützungsangebote und Infos zu Beratungsschecks – Karl-Heinz Langner (WEISSER RING)**

-----  
**Eike Eberle** ist Jurist und Leiter des Referats Opferschutz / Recht / Ehrenamt sowie Justiziar beim WEISSEN RING.

Inhalt: Betroffene von Gewaltstraftaten haben nach dem Opferentschädigungsgesetz Rechtsansprüche auf kurzfristige psychotherapeutische Behandlung in OEG-Traumaambulanzen. Ab dem 01.01.2021 sind weitreichende Änderungen hinsichtlich des Leistungsumfangs sowie des Kreises der Anspruchsberechtigten in Kraft getreten. In 2024 werden weitere Änderungen in Kraft treten. Herr Eberle stellt in seinem Vortrag die wichtigsten Änderungen des Opferentschädigungsgesetzes vor und wird auch auf weitere Leistungsträger für Betroffene von Straftaten wie dem Fonds Sexueller Missbrauch beim Ergänzenden Hilfesystem (EHS) eingehen.



Qualifikation im Opferschutz

**Dr. Judith Arnscheid** ist Diplom-Psychologin und Fachpsychologin für Rechtspsychologie BDP/DGPs. Sie ist als Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Stuttgart niedergelassen und Geschäftsführerin der Gutachtenstelle Stuttgart GmbH. Außerdem ist sie Mitglied der Vertreterversammlung und des KJ-Ausschusses der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg.

**Stephanie Tessmer-Petzendorfer** ist Justitiarin der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg. Sie ist auch als Dozentin im Rahmen der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung tätig.

Inhalt: Im Rahmen einer Psychotherapie geschädigter Patient\*innen stellen sich Psychotherapeut\*innen oft die Frage, ob sich die Psychotherapie auf das Aussageverhalten der Opfer im Strafverfahren nachteilig auswirken kann und die Psychotherapie bis zum Ende des Strafverfahrens ausgesetzt werden sollte. Der Beitrag nimmt zu dieser Frage Stellung und zeigt auf, welche Möglichkeiten bestehen, während eines laufenden Strafverfahren eine Psychotherapie durchzuführen, ohne dass das Aussageverhalten der Opfer beeinflusst wird. Außerdem werden die unterschiedlichen Rollen von Psychotherapeut\*innen als Behandler\*innen geschädigter Patient\*innen und als Zeug\*innen im Strafverfahren beleuchtet und aufgezeigt, welche Pflichten Psychotherapeut\*innen jeweils in diesen beiden unterschiedlichen Rollen zukommen.

**Karl-Heinz Langner**, stellv. Landesvorsitzender von Niedersachsen verfügt über langjährige Erfahrung als Außenstellenleiter und als Referent in der WEISSEN RING Akademie. Vor seiner Pensionierung war Herr Langner Kriminalbeamter in Niedersachsen.

Inhalt: Der WEISSE RING bietet Opfern von Straftaten vielfältige und bedarfsorientierte immaterielle und materielle Hilfen an. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen verstehen sich dabei als Lotsen im (psychosozialen) Hilfenetz und vermitteln auch zur weiteren professionellen Betreuung an Hilfsorganisationen, wie z.B. OEG-Traumaambulanzen, Frauenhäuser und Beratungsstellen weiter. In Fällen, in denen kein Rechtsanspruch auf eine Behandlung in der OEG-Traumaambulanz besteht, ermöglicht der WEISSE RING durch die Ausgabe eines Hilfeschecks für eine psychotraumatologische Erstberatung (PS) im Wert von 190€ die zeitnahe Vorstellung von Betroffenen bei niedergelassenen Psychologischen Psychotherapeut\*innen oder Heilpraktizierenden.